

Daum mit Mental-Trainer Schlechter macht's besser

Was hatte der Trainer diesen Moment herbeigeseht...

„Noch nie hat der FC unter meiner Regie in der Zweiten Liga so eine Teamleistung gezeigt. Man hatte immer das Gefühl, dass die Truppe gemeinsam gewinnen wollte“, lobte **Christoph Daum** nach dem 2:0-Sieg seine Spieler.

In der Tat war es auffällig, wie sehr sich die FC-Profis in Hoffenheim gegenseitig unterstützen.

Vielleicht lag es an der Hilfe von **Thomas Schlechter (44)**. Der Mental-Trainer aus Österreich war mit ins Trainingslager nach Hoffenheim gereist (BILD am Sonntag berichtete exklusiv).

Beim FC sehen sie Schlechter - der seine Kunden gerne mal auf die Zugspitze führt - eher als „Moderator“ an. Wie auch immer: Er führte von

Freitag an viele Gruppen- und Einzelgespräche. Und siehe da: Mit **Schlechter** wurde es besser...

Kapitän **Matthias Scherz** erklärte: „Wenn so ein Ergebnis dabei herauspringt, war es die richtige Maßnahme.“ Daum ergänzte: „Unser erster Big Point. Ich bin sicher, dass das der Wendepunkt und Durchbruch war. Auf diesem Miteinander können wir aufbauen.“

Übrigens: Morgen vor einem Jahr trat Daum als FC-Trainer an...

Die „Daum-Saison“ ist seit gestern komplett. Seine Bilanz nach 34 Spielen in der 2. Liga: 14 Siege, neun Remis, elf Pleiten. Dabei 55:54 Tore.

Der Sieg von Hoffenheim könnte einer der wichtigsten seiner zweiten Amtszeit in Köln werden...



Thomas Schlechter



Nicht so mürrisch: Christoph Daum jubelt über das erste FC-Tor

Vucicevic fordert: „Weiter Tempo machen!“



Nemanja Vucicevic setzt sich gegen Hoffenheims Jochen Seitz durch und fordert: „Weiter so!“

Nach den Haien gegen Mannheim (4:2) schlug mit dem 1. FC Köln nun auch der zweite Kölner Klub mit Hoffenheim einen Klub der reichen Hopp-Family....

In seinem Stadion musste Milliardär **Dietmar Hopp** gestern das 0:2 verdauen. In einer starken FC-Elf gehörte dabei **Nemanja Vucicevic** zu den Antreibern.

„Wir sind alle froh über die drei Punkte“, meinte der Serbe und verriet: „Bisher hatten wir, wenn überhaupt, immer nur eine gute Halbzeit gehabt. Wir hatten uns geschworen, dass ganze Spiel über konzentriert zu sein. Und endlich haben wir wieder mal zu Null gespielt.“

Wie geht es jetzt weiter?

Vucicevic: „Bis zum nächsten Sonntag gegen Augsburg haben wir ein wenig Ruhe. Klar, dass wir noch mehr Tempo Richtung Aufstieg machen müssen.“

Erleichtert war auch **Matthias Scherz**. Der Kapitän meinte: „Ein tolles Spiel, eine starke Vorstellung als Mannschaft. Wir sind als Team aufeinander zugegangen - das war der erste Schritt in eine bessere Zeit.“

Ob **Fabrice Ehret** gegen Augsburg spielen kann, ist offen. Der gestern sehr ordentliche Franzose musste mit einer **Verletzung am linken Knie** nach 80 Minuten raus.